

Deutsches Talent zahlt bei Koblenz Open Lehrgeld

Rehberg scheidet in erster Runde aus – „Tennis ist nicht immer schön“

Von Daniel Fischer

Koblenz. Besonders rosig sieht die Situation im deutschen Männertennis derzeit nicht aus. Das offene Turnier zuletzte eine langwierige Fußverletzung und deren Folgen von Deutschlands Nummer eins, Alexander Zverev, der bei den Australian Open vor wenigen Wochen als einziger Spieler des Deutschen Tennisbundes die zweite Runde erreichte, dort aber form-schwach ebenfalls ausschied.

Nur drei deutsche Spieler sind aktuell unter den Top 100 der Welt verblieben. Auch dahinter sind es in den vergangenen Jahren weniger deutsche Profis geworden, zumal diese meistens schon das beste Tennisalter erreicht haben.

Etwas anders sieht es beim 19-jährigen Max Hans Rehberg aus. Nach einem vielversprechenden ersten Jahr bei den Profis könnte der Münchner auf kurz oder lang der nächste deutsche Spieler unter den Top 100 der Welt sein. Doch bis dahin ist es, wie auch die Koblenz Open powered by Outlet Montabaur, die noch bis Sonntag in der CGM Arena über die Bühne gehen, gezeigt haben, noch ein weiter und beschwerlicher Weg.

Die Zeiten von Boris Becker, als noch recht regelmäßig Teenager die Tenniswelt eroberten und Becker selbst 1985 mit gerade einmal 17 Jahren in Wimbledon triumphierte, sind längst vorbei. Sieht man vom spanischen Ausnahmetalent Carlos Alcaraz ab, der im Vorjahr als 19-Jähriger zur Nummer eins der Welt wurde, kommt es im immer physischer gewordenen Tennissport nur noch selten vor, dass Spieler in ihren ersten Profijahren zur Weltspitze aufschließen. Von jener Weltspitze ist

auch Rehberg auf Platz 426 der Weltrangliste noch ein gutes Stück entfernt.

Dennoch hat der Abiturient im Vorjahr in seiner ersten Saison bei den Profis durchaus aufhorchen lassen: Ein achtbarer Auftritt als Spieler außerhalb der Top 1000 zu diesem Zeitpunkt beim großen ATP-Turnier in seiner Heimat München gegen den serbischen Top 30-Spieler Miomir Kecmanovic (2:6 und 3:6) gefolgt vom ersten Turniersieg auf der drittklassigen ITF-Tour und seinem ersten Finale auf der Challenger Tour im September ließen Rehberg binnen weniger Monate um mehr als 600 Plätze in der Weltrangliste klettern.

Für den Jungprofi selbst, der zwar eine beachtliche Karriere bei den Junioren hinlegte (beste Platzierung Rang 29), aber nie wirklich ein Überflieger war, ein Start, mit dem er keinesfalls gerechnet hätte. „Das Vorjahr hat alle meine Erwartungen übertroffen. Der Übergang von den Junioren zu den Pro-

fis kann sehr lange dauern. Umso zufriedener war ich natürlich, insbesondere mit meiner Weiterentwicklung“, erzählt Rehberg.

Ein vielversprechender Start in eine hoffentlich lange Tenniskarriere, der für die Zukunft allerdings noch nicht sonderlich viel heißen muss. Zu umkämpft und ausgeglichen geht es im Tenniszirkus zur Sache, als dass Talent und ein guter Start in die Karriere schon eine Garantie für eine erfolgreiche Laufbahn wären. Eine Tatsache, über die sich Rehberg trotz seines jungen Alters erstaunlich bewusst ist. „Du spielst jede Woche gegen gute Gegner und es kann passieren, dass du einige Turniere in Folge jeweils in der ersten Runde rausfliegst. Tennis ist schon, angefangen bei den Junioren, nicht immer schön. Du lebst aus dem Koffer heraus und fährst von Hotel zu Hotel. Läuft es sportlich dann noch schlecht, ist das schon gerade mental hart und frustrierend. Auf der anderen Seite hast du jede Woche eine neue Chance. Ich habe mich bewusst dazu entschieden, Profi zu werden, schaue aber vor allem langfristig nach vorne“, kommentiert Rehberg.

Bei den Koblenz Open erlebte Rehberg in der ersten Runde einen dieser frustrierenden Momente auf dem langen Weg nach oben. Gegen den an Position sieben gesetzten und deutlich erfahrenen Franzosen Alexandre Muller (ATP-Rang 171) hielt Rehberg gut mit, machte in den entscheidenden Momenten aber mehr Fehler als sein sehr solide aufspielender Gegner, sodass am Ende eine 4:6 und 4:6-Niederlage zu Buche stand. „Das war schon eine harte Auslosung. Muller hat mir von der Grundlinie kaum etwas angeboten und mir



Er ist zurzeit eines der größten Talente im deutschen Tennis, musste bei den Koblenz Open jedoch Lehrgeld bezahlen: Max Hans Rehberg verlor gegen den Franzosen Alexandre Muller in der ersten Runde. Foto: René Weiss

wenig freie Punkte gegeben. Er lässt einen mit seiner Spielweise schon ein wenig verzweifeln“, resümierte Rehberg naturgemäß enttäuscht.

Doch nur wenige Augenblicke später richtete sich sein Blick bereits wieder nach vorn. In den kommenden Monaten soll in der Tennis Base in Oberhaching, wo Rehberg seit mehreren Jahren von Trainer Benjamin Benedikter betreut wird, vor allem an seinem Offensivspiel gearbeitet werden. „Grundsätzlich bin ich eher ein Konterspieler und habe noch Probleme, wenn ich selbst die Initiati-

ve ergreife. Es gibt einiges an meinem Spiel zu verbessern. Dabei helfen auch schmerzhaft Niederlagen wie hier in Koblenz. Es gilt weiterzumachen und nicht stehen zu bleiben“, so Rehberg.

Auch wenn sich der Bayer in Sachen Rangliste keine konkreten Ziele stecken möchte, hat er in dieser Saison vieles vor. „Ich spiele wahrscheinlich einen Mix aus ITF und Challenger Turnieren. Ein großer Erfolg wäre es, wenn ich nächstes Jahr an der Qualifikation für die Australian Open teilnehmen könnte“, blickt Rehberg zumindest auf die nächsten zwölf Monate vor-

sichtig voraus. Bis dahin wird es für das derzeit vielleicht größte Talent im deutschen Tennis unvermeidlich weitere Rückschläge geben, allerdings immer mit dem Großen und Ganzen im Blick. Und so möchte Rehberg im nächsten Jahr nach Koblenz als besserer Spieler zurückkehren. „Ich hoffe, ich habe mich bis dahin spielerisch weiterentwickelt und Fortschritte gemacht. Es wäre aber auch schön, wenn ich dann anders als in diesem Jahr nicht mehr auf eine Wildcard angewiesen wäre“, befindet Rehberg mit einem Augenzwinkern.

Badminton

Berzirksliga Süd

PST Trier - DJK Plaidt II	6:2
---------------------------	-----

1. SVE Mendig II	8	52:12	16: 0
2. TuWi Adenau	9	44:28	13: 5
3. TuS Lieser	9	47:25	12: 6
4. PST Trier	9	43:29	12: 6
5. FSV Trier-Tarforst II	9	36:36	9: 9
6. BSC Güls III	9	26:46	6: 12
7. DJK Plaidt II	9	23:49	4:14
8. BSC Güls IV	10	17:63	0:20

Handball

Männl. A-Jugend-Oberliga

HSG Eckbachtal - DJK SF Budenheim	47:32
JSG Osthofen - HB Mülheim-Urmitz	32:28
HSG Dudenhofen - JSG Hunsrück	43:28
SG Zweibrücken - TV Offenbach	28:30
Mainz-Bretzenheim - HR Gölheim	24:16

1. HB Mülheim-Urmitz	12	399:357	19: 5
2. TV Offenbach	12	343:310	17: 7
3. SG Zweibrücken	12	356:298	16: 8
4. HG Saarlouis	11	322:290	14: 8
5. JSG Hunsrück	11	299:295	14: 8
6. HSG Eckbachtal	12	333:328	14:10
7. JSG Osthofen/Worms	12	334:323	13:11
8. Mainz-Bretzenheim	13	350:400	8:18
9. HSG Dudenhofen	12	356:364	6:18
10. HR Gölheim	13	334:393	6:20
11. DJK SF Budenheim	12	342:410	5:19

Männl. B-Jugend-Oberliga

JSG Welling - HSG Wittlich	27:26
HSG Landau/Land - HB Mülheim-Urmitz	34:29
SF Budenheim - HSG Friesenheim	13:33
HG Saarlouis - JSG Saarbrücken West	31:24
SG Ottersheim - TV Nieder-Olm	29:32

1. HSG Friesenheim	12	433:243	24: 0
2. HG Saarlouis	12	330:297	20: 4
3. TV Nieder-Olm	12	382:310	18: 6
4. HSG Wittlich	12	346:367	14:10
5. HSG Landau/Land	12	332:341	10:14
6. HB Mülheim-Urmitz	12	313:343	10:14
7. SF Budenheim	12	321:352	10:14
8. SG Ottersheim	12	322:373	8:16
9. JSG Welling	12	270:351	4:20
10. JSG Saarbrücken West	12	291:373	2:22

Männl. C-Jugend-Oberliga

JSG Saarbrücken West - SG Zweibrücken	31:28
HC Koblenz - HG Saarlouis	13:12
JSG Saarbrücken West - HSG Friesenheim	28:30
SG Mainz-Bretzenheim - HG Saarlouis	30:29

1. HB Mülheim-Urmitz	11	339:261	19: 3
2. TuS Heiligenstein	11	300:295	14: 8
3. HSG Friesenheim	10	312:260	13: 7
4. HC Koblenz	10	257:255	13: 7
5. HG Saarlouis	11	309:271	13: 9
6. SF Budenheim	11	319:315	12:10
7. Mainz-Bretzenheim	10	265:316	8:12

Tennis

ATP Challenger Koblenz Open

1. Haupttrunde: Jan Choinski (Münstermaifeld) - Denis Yevseyev (Kasachstan) 6:4, 1:6, 6:2; Antoine Escoffier (Frankreich) - Marko Topo (Gräffelfing) 6:4, 6:7, 7:6; Louis Weßels (Bielefeld) - Antoine Hoang (Frankreich) 7:6, 3:6, 6:2; Henri Laaksonen (Schweiz) - Luca Nardi (Italien) 7:6, 6:3; Mats Rosenkranz (Essen) - Laurent Lokoli (Frankreich) 4:6, 6:4, 6:3; Vasek Pospisil (Kanada) - Emilio Nava (USA) 7:5, 6:2; Roman Rischatowitsch Safiullin (Russland) - Geoffrey Blancaneaux (Frankreich) 5:7, 6:3, 6:1; Liam Broady (Großbritannien) - Robin Haase (Niederlande) 7:6, 6:1; Zhang Zhizhen (China) - Henri Squire (Kaiserswerth) 6:1, 5:7, 6:4; Zdenek Kolar (Tschechien) - Antoine Bellier (Schweiz) 6:2, 6:4; Hugo Grenier (Frankreich) - Lucas Gerch (Berlin) 6:2, 6:2; Alexandre Muller (Frankreich) - Max Hans Rehberg (München) 6:4, 6:4.

Schach

1. Rheinland-Pfalz-Liga

SG Trier - SV Koblenz 03/25 III	7,5:0,5
SV Koblenz 03/25 II - Sfr. Mainz	7,0:1,0
Sfr. Heidesheim II - Schott Mainz II	4,5:3,5
Gau-Algesheim II - Spr Siershahn	7,0:1,0

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord

SC ML Kastellaun - SG Schweich	4,5:3,5
SG Trier II - SF Nickenich	2,0:6,0
Heimbach-Weis II - SC 1924 Kettig	7,0:1,0
Gambit Gusenburg - SG Remagen II	3,0:5,0
SG Hachenburg - SVT Lahnstein	1,0:7,0

3. Rheinland-Pfalz-Liga Süd

1. SC Heimbach-Weis II	6	12: 0	34,0
2. SC ML Kastellaun	6	10: 2	28,5
3. SV Turm Lahnstein	6	8: 4	27,5
4. SG Remagen/Sinzig II	6	8: 4	27,0
5. SF Nickenich	6	6: 6	26,0
6. SG Schweich-Trittenheim	6	6: 6	25,0
7. SG Trier II	6	4: 8	20,5
8. Gambit Gusenburg	6	3: 9	20,5
9. SC 1924 Kettig	6	3: 9	18,0
10. SG Hachenburg/Dierdorf	6	0:12	13,0

Bezirksliga Rhein-Nahe

SV Güls 1956 II - SG Boppard/BS/W	2,0:4,0
SC Einrich - SG Pioroth	6,0:0,0
SC ML Kastellaun II - VFR-SC Koblenz II	2,0:4,0
SC Nastätten - SC ML Kastellaun III	3,0:3,0

1. SG Boppard/BS/W	5	10: 0	20,5
2. SC Einrich	4	8: 0	17,5
3. VFR-SC Koblenz II	4	7: 1	16,5
4. SSG Hunsrück	4	3: 5	12,5
5. SG Pioroth	5	3: 7	12,5

Tischtennis

Kreisliga, Gruppe A

SV Windhagen IV - TTC Mülheim VI	8:4
TTC Ockenfels II - TTF Asbacher Land II	8:2
VfL Oberbieber III - SV Rheinbreitbach	4:8

2. Kreisklasse, Gruppe A

Waldbreitbach II - Urbach-Dernbach II	8:5
TTC Ockenfels IV - TTF Asbach IV	3:8
Torney/Engers III - VfL Oberbieber IV	3:8

1. Kreisklasse, Gruppe B

TTC Oly. Koblenz IV - TV Mülhofen II	7:7
TV Feldkirchen - TV Moselweiß	5:8

2. Kreisklasse, Gruppe B

TTC Mülheim VIII - TTC Gladbach II	7:7
TuS Rhens II - TTG Moseltal V	5:8

HSG Horchheim/Lahnstein gewinnt Derby



■ **Bad Ems.** Die zweite Heimmiederlage der Saison mussten die Handballer des TV Bad Ems II im Nachbarschaftsduell der Verbandsliga Ost mit der HSG Horchheim/Lahnstein quittieren. Die Kombinierten (weiße Trikots) setzten sich auf der Insel Silberau verdient mit 32:28 (15:13) durch und festigten ihren dritten Tabellenplatz. Mit 15 Treffern hatte Kreisläufer Christoph Münch einen ausgesprochen großen Anteil daran, dass die Horchheim/Lahnsteiner Mannschaft von Trainer Darko Maric die beiden Punkte aus der Kurstadt entführte. *stn* Foto: Andreas Hergenbahn

Rheinlandliga Frauen

TTC GR Trier II - TTC Wirges

1. TTC Wirges	9	62:28	15: 3
2. SG Hargesheim/Roxheim	7	48:22	12: 2
3. TTG Zugbrücke Grenzau	7	39:31	9: 5
4. TTC Mülheim-Urmitz III	8	42:38	8: 8
5. TTF Asbacher Land	7	35:35	7: 7
6. TTC Karla	7	34:36	6: 8
7. TTC GR Trier II	8	21:59	2:14
8. TTG Kroppach/M.	7	19:51	1:13

Bezirksliga, Staffel A

TV Feldkirchen III - VfL Kesselheim	1:3
TV Feldkirchen III - TSV Emmelshausen	0:3

Bezirksliga, Staffel B

SG Westerwald Volleys IV - LAF Sinzig II	1:3
SG Westerwald Volleys IV - TV Vallendar	0:3

Rheinland-Pfalz-Liga Frauen

VBC Haßloch - SSG Etbach	1:3
VBC Haßloch - SG Westpfalz	0:3
VVRP LSP Mainz - VC Mainz	0:3
VVRP LSP Mainz - TV Vallendar	0:3
SV Haag - SG Worms/Hochheim	0:3
SV Haag - TuS Marienborn	1:3

1. VC Mainz

1. VC Mainz	12	36: 5	34
2. SSG Etbach	12	28:19	24
3. SG Worms/Hochheim	12	26:19	22
4. VBC Haßloch	12	27:22	20
5. SG Westpfalz	12	23:21	18
6. TV Vallendar	12	22:24	17
7. SV Haag	12	20:23	17
8. TuS Marienborn	12	16:32	9
9. VVRP LSP Mainz	12	3:36	1

2. VC Mainz

1. VC Mainz	12	36: 5	34
2. SSG Etbach	12	28:19	24
3. SG Worms/Hochheim	12	26:19	22
4. VBC Haßloch	12	27:22	20
5. SG Westpfalz	12	23:21	18
6. TV Vallendar	12	22:24	17
7. SV Haag	12	20:23	17
8. TuS Marienborn	12	16:32	9
9. VVRP LSP Mainz	12	3:36	1

Verbandsliga Nord Frauen

SG Westerwald Volleys - TV Lützel	3:1
SG Westerwald Volleys - TuS Asbach	3:1
TV Vallendar II - TV Feldkirchen	3:2

Bezirksliga Frauen, Staffel A

1. SG Westerwald Volleys	12	34: 9	32
2. TG Trier	12	30:18	26
3. TV Lützel	12	28:22	23
4. SG Mittelrheinvolleys II	12	27:21	22
5. TV Vallendar II	12	29:24	20
6. SpVgg Burgbrohl	11	19:25	13
7. TV Feldkirchen	11	17:27	11
8. SV Gutweiler	12	18:34	8
9. TuS Asbach	12	12:34	4

Bezirksliga Frauen, Staffel B

DJK Herdorf - SG Westerwald Volleys II	3:1
DJK Herdorf - SV Gonzerath	3:0

Bezirksliga Frauen, Staffel A

1. DJK Herdorf	9	24:10	22
2. SG Westerwald Volleys II	8	21:10	18
3. SV Rheinbreitbach	8	19:12	17
4. TV Lützel II	9	18:17	12
5. TV Vallendar III	8	8:20	5
6. SV Gonzerath	8	3:24	1

Bezirksliga Frauen, Staffel B

FC Wierschem II - FSV Dieblich	3:2
SSG Etbach II - FC Wierschem II	2:3
VC Mendig II - SG Westerwald Volleys III	3:0
VC Mendig II - TV Lützel III	3:0
SG Westerwald Volleys III - TV Lützel III	3:0

Kreisliga Frauen, Staffel A

1. TSV Emmelshausen	9	25: 4	24
2. FSV Dieblich	10	24: 9	22
3. FC Wierschem II	10	24:15	21
4. VC Mendig II	10	19:16	16
5. SSG Etbach II	7	9:18	6
6. SG Westerwald Volleys III	7	4:18	3
7. TV Lützel III	9	2:27	1